

die Auswirkungen von Probennahmen zu minimieren und genommene Proben in einer Art und Weise zu archivieren, dass Proben international auffindbar bleiben und zukünftigen Forschern zur Verfügung gestellt werden können.

Ein weiteres „Hot topic“ ist die Verknüpfung der mittlerweile vorhandenen Proxy-Daten. Dies muss mit Statistikern und Netzwerkern (Dr. M?) gemeinsam getan werden, aber da gibt es mglw. Kontaktmangel.

Der Fachmann konnte ausserdem vor dem Konferenzsaal ein merkwürdiges Individuum beobachten, wann immer er kurz aus der Wissensblase auftauchte. Besagtes, sehr anders-nerdige, Individuum versuchte immer wieder, andere von interessanten Diskussionen und Projektplanereien abzuhalten und versäumte nicht, dies auch am Abend im Pub weiterzubetreiben ...

Übrigens: Die KR 7 wird in der südlichen Hemisphäre stattfinden, genauer Ort ist noch unklar (Neuseeland oder Australien oder beide). Dies ist aber erst 2015 soweit.

Sebastian Breitenbach & Michael Laumanns

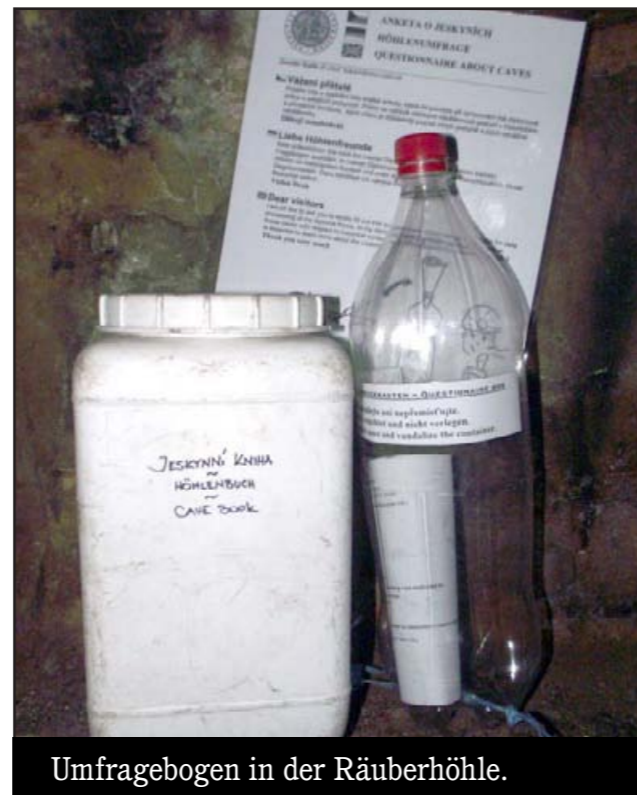
Forschungsarbeit zu Besucherströmen in Höhlen des Elbsandsteingebirges

Der Student Jaroslav „Jarda“ Kukla untersucht im Rahmen seiner Diplomarbeit an der Karls-Universität in Prag Trends in den Besucherströmen in Höhlen des Elbsandsteingebirges, vor allem im Bereich um Hrensko. Dazu hat er einen Fragebogen in den Höhlen ausgelegt (neben

dem dort üblicherweise vorhandenen Höhlenbuch), in dem Herkunft, Anreise, Besuchsverhalten, Kletter- und Speleo-Hintergrund abgefragt werden.

Besucher werden gebeten, sich an dieser Umfrage zu beteiligen und damit Jar- da bei seiner Arbeit zu unterstützen. Die Umfrage läuft noch bis mindestens Frühjahr 2012.

Norbert Marwan



Umfragebogen in der Räuberhöhle.

Impressum

SCB-Newsletter, Nr. 72, Juli 2011, 11. Jahrgang
 ISSN 1618-4785, www.speleo-berlin.de
 unregelmäßig erscheinendes Nachrichtenblättchen des Speläoclub Berlin,
 c/o Torsten Kohn, Rehfeld 4, 15324 Letschin,
 torsten.kohn@
 Redaktion: Norbert Marwan
 Amtsstraße 18a, 14469 Potsdam,
 norbert.marwan@
 (E-Mail-Adressen mit speleo-berlin.de ergänzen)
 Kopieren von Textbeiträgen unter Angabe der Quelle erlaubt; bei den Bildern bitte vorher bei den Bildautoren um Erlaubnis fragen.

Foto: Jaroslav Kukla

Zur praktischen Höhlenforschung gehören ja auch Besuche von Tagungen und Konferenzen, von denen wir hier berichten. Außerdem gibt es am Ende noch einen Hinweis zu einer Umfrage, die gerade in Höhlen des Elbsandsteingebirges läuft.

www.speleo-berlin.de

VDHK-Jahrestagung Bad Segeberg 11. bis 15. Mai 2011

Von aufgeklebten Bergspitzen, von Rotweinzüchtungen und einer liebevoll organisierten Verbandstagung.

Von Berlin etwas mehr als 300 km, von München und den restlichen süddeutschen Höhlenzentren aber mehr als 800 km entfernt. Nur eine kleine Schauhöhle und keine Ahnung was Fronleichnam ist.

Die diesjährige Verbandstagung und das am Donnerstag stattgefundene Karstsymposium standen unter keinen guten Vorzeichen.

Da wir im SCB aber wissen, wie man mit Enthusiasmus und einer Portion Naivität Verbandstagungen organisiert, war ich überzeugt, dass man das in Bad Segeberg auch unter diesen schwierigen Voraussetzungen schon

hinbekommt.

Mit Michael machte ich mich also am Donnerstag auf den Weg in den rauen Norden. Das Fledermauszentrum NOCTALIS war Ausrichter der diesjährigen Verbandstagung. Deshalb führte unser erster Weg dorthin. Dort wurde uns aber mitgeteilt, dass die eigentliche Tagung im Rathaus stattfinden wird. In der Einladung nicht ganz ersichtlich. Im Rathaus fand man aber einen geeigneten Ort für die Vortragsreihen und Platz für die Aussteller und Händler. Aber mit dem selben Nachteil wie schon vor einem Jahr in Ennepetal: alle mussten um 19:00 Uhr raus. Da man aber Anne Ipsen, Leiterin von NOCTALIS und somit „Chef vom Janzen“ schon im Vorfeld von den Problemen in Ennepetal hinwies, wurde eine ganz gute Alternative gefunden. Vor dem NOCTALIS-Fledermauszentrum wurden Partyzelte, einige Kästen Bier, Wasser und Bionade aufgestellt. Und schon versammelte sich das durstige und kommunikative Höfo-Volk



Jahrestagung in Bad Segeberg.

Foto: Torsten Kohn

dort vor Ort. Überhaupt war das Catering in Bad Segeberg vom Besten und was ich so bisher bei einer VdHK-Tagung noch nicht erlebt habe. Jeden Tag Kaffee, Tee, Wasser, Bionade sowie Kuchen, Gebäck frei. Da hat man auch die langen Wegstrecken zu den offiziellen Unterkünften (Massenquartier und Zeltplatz) sowie die abgelegenen zentralvermittelten Futterstellen verziehen.

Die Vortragsblöcke beim Karstsymposium als auch im Rahmen der Verbandstagung, waren wie immer hochkarätig.

Der Mangel an geeigneten unterirdischen Exkursionszielen wurde mit Besuchen der Salzstöcke Elmshorn und Krempe-Lägerdorf, einer Fahrt zu den fossilen Erdfällen um Bad Segeberg und Stipsdorf und einer Führung entlang des geologischen Lehrpfades ergänzt. Dabei wurde uns z. B. vermittelt, dass die jetzige Spitze des Segeberger Berges nur aufgeklebt ist.

Die Segeberger Höhle bildete aber das Hauptexkursionsziel der meisten der 82 anwesenden Höfos. Dorthinein gingen eine Reihe von Exkursionen mit unterschiedlichen Schwerpunkten. So konnte man in die nichtöffentlichen Teile kriechen, konnte sich über den Einsatz von Wärmebildtechnik informieren und die installierten Sicherheitsüberwachungssysteme der Höhle bewundern.

Die Jahreshauptversammlung (zu der dann auch noch Uwe und Andreas auftauchten) brachte mit der Wahl von Michael Laumanns zum Auslandsreferenten, dem SCB einen weiteren Posten im Hauptverband ein.



Bad Segeberg mit Noctalis-Haus.

Am Samstagabend öffnete dann Anne Ipsen für uns die Türen zum NOCTALIS-Fledermauszentrum. Sie ließ es sich auch nicht nehmen, unsere schon geschrumpfte Truppe durch die beeindruckend gestaltete Ausstellung zu führen. Sie und ihr Team haben mit NOCTALIS hervorragende Arbeit geleistet. Der Abend wurde dort mit der Verleihung des Dr.-Benno-Wolf-Preises an Dr. Karl-Heinz Pfeffer aus Tübingen und einem gemütlichen Umtrunk mit neuer (original Etiketttext) „Rotweinzüchtung“ beendet.

Nach einem weiteren Vortragsblock am Sonntagvormittag rollten dann Michael und ich zurück nach Berlin.

Die nächste Verbandstagung findet im August 2012 in Bad Mitterndorf in Österreich statt.

Torsten Kohn

Climate Change – The Karst Record 6th Conference in Birmingham (aus der Sicht des Handelsreisenden und des Fachmanns)

26. bis 29. Juni 2011

Die sechste Konferenz der Speläothemen-Datierer (und vieler anderer) fand Ende Juni an der Universität von Birmingham statt. Rund 160 Wissenschaftler/innen aus zahlreichen Ländern (und erstaunlicherweise nur anderthalb Buchhändler) fanden zusammen, um tagelang EEG-artige Kurven an die Wand zu projizieren, sich über Ähnlichkeiten mit anderen Kurven zu freuen und bei Korridorgesprächen in Dauerstress zu verfallen.

Der Teilnehmerbeitrag für solche Tagungen ist nicht mit einem Höfo-Treffen vergleichbar. Daher bestand bei Michael (dem Handelsreisenden) eine gewisse Zurückhaltung mit der Anmeldung, die Dr.ompf (der „Fachmann“) mit seiner Begeisterung aber zerstreuen konnte.

Und tatsächlich: An den BHBs gab es ein sehr reges Interesse, weil Speläotheme weltweit datiert werden und die Fachleute dauernd Informationen über „exotische“ Höhlen suchen. Das chinesische Karstinstitut in Guanxi besitzt jetzt als erstes in China eine fast komplette Reihe der BHBs (die dort vermutlich erstmal übersetzt und dann endlich richtig professionell auch in deutscher Fassung vertrieben werden). Unsere Publikationen scheinen hier also (so oder so) einen Bedarf zu bedienen. Im Nachgang zur Tagung werden sich vermutlich noch weitere BHB-Käufer über unsere Website melden, so dass der Ausflug auch aus Sicht des SCB-Handelsreisenden erfolg-

reich war. Zudem wurde ein zukünftiger Schriftentausch zwischen der polnischen Speläo-Zeitschrift „Jaskinie“ (zu deutsch „Die Höhle“) und den BHBs besiegelt.

Natürlich bot die KR6-Konferenz auch beste Gelegenheit, mit bekannten und weniger bekannten Leute ins Gespräch zu kommen, was ja auch der Sinn solcher Tagungen ist.

Auch aus der Sicht des Fachmanns war die KR6 extrem angenehm und erfolgreich. Die KR6 war exzellent organisiert, mit wirklich informativen und sehr gut vorbereiteten und besuchten Exkursionen, einer riesigen Auswahl an Vorträgen und Diskussionen, gutem und reichlichem Essen, einem tollen Konferenzdinner und sogar (fast zu) gutem Wetter. Die Vorträge erfassten ein sehr weites Spektrum an Karst- und Höhlenforschung auf sehr hohem und höchstem Niveau, dies ist ganz besonders auch den Organisatoren Ian Fairchild, Gideon Henderson und vielen anderen zu danken, die die Auswahl der Sprecher trafen. Etliche Poster gab's für alle, die noch zusätzlich was fürs Hirn brauchten.

Besonders spannend war das businessmeeting, bei dem es u. a. auch um Höhlenethik und -schutz sowie Archivierung genommener Proben ging. Dazu wurde der Dr.ompf auch noch auf's Podium gebeten, da er (offensichtlich einer von nur wenigen) vorlaut und schnell auf ein Manuskript von Ian Fairchild (erscheint als Buch 2012) reagierte. Es wurden Wege und Möglichkeiten diskutiert, Forschung mit Ethik und Nachhaltigkeit zu vereinen. Es wird von der Mehrheit der Forschenden ganz klar nach Wegen gesucht,

Foto: Torsten Kohn